



Landeshauptstadt München, Direktorium  
BA-Geschäftsstelle Nord, Ehrenbreitsteiner Str. 28a, 80993 München

**Vorsitzender**  
**Fredy Hummel-Haslauer**

**Privat:**  
Riesenfeldstr. 86  
80809 München  
Tel.: 0177/ 222 40 78  
fredyhummel@t-online.de

**Geschäftsstelle:**  
BA-Geschäftsstelle Nord  
Ehrenbreitsteiner Str. 28a  
80993 München  
Telefon: 089/ 159 86 89-32  
Telefax: 089/ 159 86 89-21  
bag-nord.dir@muenchen.de  
Ansprechpartnerin: Stefanie Seifert

## PROTOKOLL

der 20. Sitzung des BA 11 – Milbertshofen - Am Hart  
Wahlperiode 2014 - 2020

**am**            **Mittwoch, 17.02.2016, 19:30 Uhr**

**im**            **Kulturhaus Milbertshofen, Curt-Mezger-Platz 1,  
80809 München**

München, 22.02.2016

Beginn:                            19:36 Uhr  
Ende:                                22:17 Uhr  
Sitzungsleiter:                 Fredy Hummel-Haslauer  
Protokoll:                         Stefanie Seifert  
Anwesende:                      siehe Anwesenheitsliste  
Gäste:                                siehe Gästeliste

### Teil A - Öffentlicher Teil:

#### **1.            Begrüßung**

Herr Hummel-Haslauer begrüßt die Mitglieder des Bezirksausschusses 11 sowie alle anwesenden Gäste.

#### **1.1          Feststellung über frist- und formgerechte Ladung**

Zur Sitzung wurde frist- und formgerecht eingeladen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

#### **1.2          Beschluss über die TO, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Die Tagesordnung sowie die TO-Ergänzung ist den Fraktionen zugegangen.

Der so ergänzten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

### 1.3 **Amtsniederlegung von Herrn Hüseyin Mestan; Amtseinführung von Frau Sylvia Ermer**

Frau Ermer rückt als Listennachfolgerin für Herrn Mestan in den Bezirksausschuss 11 nach.

Beschluss (Amtsniederlegung Herr Mestan): Zustimmung, einstimmig

Beschluss (Amtseinführung Frau Ermer): Zustimmung, einstimmig

### 1.4 **Neubesetzung des UA Kultur / Soziales**

Die CSU-Fraktion schlägt Frau Ermer als Nachfolgerin von Herrn Mestan im Unterausschuss Kultur / Soziales vor.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

## 2. **Berichte aus dem Stadtrat**

Frau Koller berichtet, dass die Schuloffensive im Stadtrat beraten wird und sich der Stadtbezirk auf modernere und größere Schulen freuen kann. Bei einem Hearing zur Arbeit gegen Rechtsextremismus habe auch die Beauftragte gegen Rechtsextremismus des BA 11, Frau Huber, teilgenommen.

## 3. **Berichte der Polizei**

Herr XXX stellt das Vorgehen der Polizei bei Vergehen von Flüchtlingen dar. Dabei finde stets eine Identitätsfeststellung statt, auch bei Kleinkriminalität.

Herr XXX fragt nach der polizeilichen Einschätzung der Abweichungen von gesetzlichen Vorgaben an Silvester. Herr XXX berichtet, dass dazu im Rahmen der Streife die Nutzung von Feuerwerk durch Kinder oder Jugendliche überwacht werde. Für den Einsatzbereich der PI 43 seien keine durch Feuerwerkskörper zu Schaden gekommenen Personen bekannt.

Herr XXX berichtet, dass er sich seit Monaten im Stadtbezirk immer unsicherer fühle. Er bittet um konkrete Zahlen zu Delikten, die sein subjektives Empfinden be- oder widerlegten. Herr XXX garantiert, dass die Polizei rund um die Uhr im Einsatz sei, um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Die Polizei könne Aussagen treffen zu angezeigten oder selbst festgestellten Vergehen. Hier zeige sich, dass die Zahl der Straftaten - insbesondere auch der Diebstahls- und Körperverletzungsdelikte - im Jahr 2015 auf dem Niveau des Jahres 2010 lägen. Ein zwischenzeitlicher leichter Anstieg (verbunden mit einer höheren Aufklärungsquote) habe sich nicht verstetigt.

Im Jahr 2014, als das Ankunftszentrum in der Maria-Probst-Straße noch nicht betrieben wurde, erhöhte sich die Zahl der Ordnungsstörungen leicht, sei aber nach dessen Eröffnung wieder rückläufig. Bei einer konkret von Herrn XXX angesprochenen Schlägerei seien keine Asylbewerber beteiligt gewesen.

Der Forderung von Herrn XXX, dass beide im Stadtbezirk zuständige Polizeiinspektionen bei den BA-Sitzungen anwesend sein sollen, erwidert das Gremium, dass die Zusammenarbeit zwischen BA und beiden PI seit Jahrzehnten gut verläuft und Infos und Fragen zuverlässig auch an die jeweils nicht anwesende PI übermittelt würden.

Frau Buchner erkundigt sich nach Wohnungseinbrüchen im Olympischen Dorf. Herr XXX stellt hier keine signifikante Entwicklung fest, es käme aber im gesamten Zuständigkeitsbereich der PI immer wieder zu solchen Delikten. [Anm.: nachgereichte Information der PI 43 hierzu: 2016 und im Vorjahr keine polizeilich registrierten Wohnungseinbrüche im Olympischen Dorf, 2015 lediglich 4 aufgebrochene Kellerabteile]

#### **4. Bericht des BA-Vorsitzenden sowie Antworten der Stadtverwaltung**

##### **4.1 Plenum**

##### **4.2 Bau / Umwelt**

###### 4.2.1 Instandsetzung Spielplatz und Grünanlage in der Motorstraße BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01797 vom 11.11.15

Antwort des Baureferats

Frau Hegmann weist darauf hin, dass dazu demnächst ein Ortstermin wahrgenommen werde.

###### 4.2.2 Scharfkantige Randsteine Beschluss des BA vom 09.12.15

Antwort des Baureferats

Keine Wortmeldung.

###### 4.2.3 Planfeststellungsverfahren, Umbau Gleisbrücke zum Bahnhof Milbertshofen Anfrage des BA zum Lärmschutz vom 09.12.15

Antwort des Planungsreferats

Keine Wortmeldung.

###### 4.2.4 Langlauf auf der Panzerwiese BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01679 vom 14.10.15

Stellungnahme der Regierung von Oberbayern

Keine Wortmeldung.

##### **4.3 Kultur / Soziales**

###### 4.3.1 Bücherbus am Harthof BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01800 vom 11.11.15

Antwort der Münchner Stadtbibliothek

Auf Initiative der SPD-Fraktion soll der Münchner Stadtbibliothek folgende Antwort übermittelt werden: Der BA kann die Entscheidung nachvollziehen und bittet darum, bei den neuen Routen geeignete KiTas in den Stadtbezirksteilen Am Hart und Harthof zu berücksichtigen.

- 4.3.2 Wochenmarkt im Quartier Harthof  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01683 vom 14.10.15

Antwort der Markthallen München

Keine Wortmeldung.

- 4.3.3 Vermüllung und Ruhestörung im Park an der Weyprechtstraße  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01676 vom 14.10.15

Antwort des Sozialreferats

Keine Wortmeldung.

- 4.3.4 Lärmbelästigung am Jürgen-von-Hollander-Platz, Einsatz von Streetworkern  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01681 vom 14.10.15

Antwort des Sozialreferats

Keine Wortmeldung.

- 4.3.5 Aufklärung zur geplanten Unterkunft für Wohnungslose/Flüchtlinge in der Norderneyer  
Straße 10  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01376 vom 08.07.15

Antwort des Sozialreferats

Keine Wortmeldung.

#### **4.4 Verkehr**

- 4.4.1 Befestigung des Fußweges entlang der Rathenaustraße und der Rothpletzstraße  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01901 vom 09.12.15

Antwort des Baureferats

Keine Wortmeldung.

#### **4.5 Sonstige Berichte, Termine**

### **5. Aktuelle Viertelstunde, Bürgerinnen und Bürger haben das Wort**

Die IG Norderneyer Straße unterstreicht ihr Anliegen, die jetzigen Mieter des bestehenden Gebäudes zu schützen und Einfluss auf die Gestaltung der geplanten Unterkunft nehmen zu wollen. Der BA solle diese Belange berücksichtigen. Herr Hummel-Haslauer weist darauf hin, dass die detaillierten Vorstellungen der IG zum Innenausbau des neuen Gebäudes keinerlei Einfluss auf dessen Genehmigungsfähigkeit hätten. Die IG fordert, dass der BA der LBK übermittelt, dass das Vorhaben so lange nicht weiterverfolgt werden solle, bis die bisherigen Mieter anderweitig untergebracht seien. Im Moment versuche der Eigentümer sie irgendwie schnellstmöglich loszuwerden.

Frau Koller dankt der IG und Anwohnerinnen und Anwohnern für ihr nachbarschaftliches Engagement. Bei den beschriebenen Entmietungsmaßnahmen des

Eigentümers sollten sich die Mieter an den Mieterbeirat oder die Polizei wenden, damit diese einschreiten können. Zu Fragen der Gestaltung der zukünftigen Unterkunft soll im Kreis des UA Bau/Umwelt ein Gespräch mit dem potentiellen Investor geführt werden.

Herr XXX ist der Meinung, es gehe durch den Zuzug von Flüchtlingen sichtbar bergab mit dem Stadtbezirk. Herr Tomsche warnt davor, das Leben im Stadtbezirk schlechztureden. Es sei im Gegenteil in den letzten Jahren viel verändert und erreicht worden.

Frau Frenzel ist unzufrieden mit der Antwort der Münchner Markthallen bzgl. eines Wochenmarkts am Harthof. Wie solle dort jemals Gewerbe angesiedelt werden, wenn immer argumentiert werde, es fehle an anderen Angeboten in diesem Bereich. Herr Kowoll berichtet, dass ein ähnliches Anliegen eines Wochenmarkts vor dem Mira ebenfalls negativ beschieden worden sei. Es läge rein an wirtschaftlichen Gründen, dass so etwas nicht realisiert werden könne. Herr Tomsche erklärt nochmals, dass weder BA noch die Stadt Unternehmer verpflichten könne, sich in bestimmten Gebieten anzusiedeln. Augenscheinlich gebe es keine Händler, die im Quartier Harthof das notwendige Umsatzpotential sähen.

Herr XXX erkundigt sich nach der offiziellen Handlungsstrategie der LHM gegen Rechtsextremismus. Frau XXX teilt ihm mit, dass es eine Kampagne von LHM, Gaststättenverband und Brauereien gab, die Gastwirte über ihre Rechte aufklären sollte.

Herr XXX und Herr XXX mahnen die Bearbeitung von BV-Empfehlungen durch die Stadtverwaltung an. Herr Schwed hält ihren Unmut für verständlich weist aber darauf hin, dass es auch bei der Bearbeitung von BA-Anträgen immer wieder zu Verzögerungen komme.

## **6. Entscheidungsfälle und Budgetangelegenheiten**

### **6.1 Gewährung von Zuschüssen aus dem Budget des Bezirksausschusses**

#### **6.1.1 (E) Budget der Bezirksausschüsse Kath. Kirchenstiftung Frieden Christi, Ökumenischer Frauentag am 20.02.16 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05299**

Der Unterausschuss empfiehlt zur Wahrung des Eigenanteils eine Kürzung auf einen Zuschuss von 230 €.

Herr Wunderlich hinterfragt, warum der BA entgegen seiner eigenen Vorgaben diesen Antrag trotz Verfristung unterstütze. Herr Vej-Nielsen ist der Meinung, es sei das Recht des Gremiums Einzelfallentscheidungen zu fällen.

Beschluss (zur UA-Empfehlung): Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimme der FDP)

- 6.1.2 (E) Budget der Bezirksausschüsse  
BRK Kreisverband München – Wasserwacht OG Lerchenau, Anschaffung einer Küche  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05310

Der Unterausschuss empfiehlt wegen des fehlenden Stadtteilbezugs die Ablehnung.

Beschluss (zur UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

- 6.1.3 (E) Budget der Bezirksausschüsse  
Kulturverein Olympiadorf e.V., Anschaffung eines Zubehörs für das D-Cinema-System  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05309

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

Beschluss (zur UA-Empfehlung): Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimme der FDP)

## **6.2 Entscheidungen, Behandlung von Bürgerversammlungsempfehlungen**

- 6.2.1 Parkverbot für LKW im Reicherstorfferweg  
Empfehlung Nr. 14-20 / E 00568 der Bürgerversammlung des 11. Stadtbezirks Milbertshofen – Am Hart am 23.07.2015  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05132

Frau Hegmann sieht das Problem eher bei der Einmündung zum Lieberweg. Wenn dort LKW abgestellt werden, komme man nicht mehr aus dem Reicherstorfferweg raus.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

- 6.2.2 Parkverbot im Röblingweg beseitigen  
Empfehlung Nr. 14-20 / E 00571 der Bürgerversammlung des 11. Stadtbezirks Milbertshofen – Am Hart am 23.07.2015  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05151

Die FW/ÖDP-Fraktion und die CSU lehnen den Referentenantrag ab. Das Parkverbot könne dort (auch vorübergehend) aufgehoben werden. Stattdessen würden die Randsteine nach einer geplanten Baumaßnahme noch höher, so dass Autos dort gar nicht mehr hochfahren könnten. Auch die FDP befürwortet, dass weil unbekannt ist, wie lange die Baumaßnahme sich hinzieht, das Parken doch zugelassen werden könne.

Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimmen der FW/ÖDP-Fraktion, CSU und FDP)

## **7. Anträge**

### **7.1 Plenum**

- 7.1.1 Aufstellung eines Schaukastens am U-Bahnhof Harthof  
- Bürgeranliegen -

Herr Floßmann erklärt sich bereit, einen neuen Schaukasten zu betreuen.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

## 7.2 Bau / Umwelt

- 7.2.1 Ablehnung des Bauvorhabens Norderneyer Str. 10 – *vertagt aus der Sitzung am 20.01.16* –  
- Bürgeranliegen -

Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung zum Bürgeranliegen.  
Der LBK soll mitgeteilt werden, dass der BA das Bauvorhaben ablehnt, bis die adäquate Unterbringung der Bewohnerinnen und Bewohner gewährleistet ist und Fragen des BA von Seiten des Eigentümers geklärt sind.

Die CSU-Fraktion ist dafür, dem Vorhaben zuzustimmen und durch eine detaillierte Stellungnahme Einfluss auf die Planungen zu nehmen. Soweit den derzeitigen Mietern rechtmäßig gekündigt würden, bestehe für den Eigentümer doch gar keine Verpflichtung ihnen neuen Wohnraum zu vermitteln. Das Bauvorhaben könne vom BA endlos vertagt werden, aber am Ende werde dann eben ohne Einflussnahme des Gremiums die Baugenehmigung erteilt. Frau Schneider-Geyer berichtet, dass der IG versichert worden sei, dass die LBK keine Entscheidung fällen will, bis sich der BA geäußert habe. Dass der Eigentümer das Gebäude seit Jahren herunterkommen lässt, empfindet Herr Schwed als unvereinbar mit dem Sozialstaatsprinzip. Da die derzeitigen Planungen mit der Einhaltung von Kündigungsfristen nicht zu realisieren sind, versuche der Eigentümer die Leute vorher durch Entmietungsmaßnahmen loszuwerden.

Beschluss (zur UA-Empfehlung): Zustimmung, mehrheitlich (mit den Stimmen von SPD, Grünen, FW/ÖDP-Fraktion sowie von Herrn Schwed und Herrn Klebs)

- 7.2.2 Änderungen am geplanten Bauvorhaben Norderneyer Str. 10 – *vertagt aus der Sitzung am 20.01.16* –  
- Bürgeranliegen -

Im Unterausschuss konnte keine Einigung erzielt werden.

Herr Hummel-Haslauer schlägt vor, den TOP zu vertagen, um mit dem potentiellen Investor im UA darüber diskutieren zu können. Herr XXX sagt zu, am Unterausschuss vor der nächsten Sitzung teilzunehmen.

Beschluss (zur Vertagung): Zustimmung, einstimmig

## 7.3 Kultur / Soziales

## 7.4 Verkehr

## 8. Anhörungen

### 8.1 Plenum

- 8.1.1 Anhörung zur Gewinnung neuer barrierefreier Wahllokale zur Bundestagswahl 2017

Die SPD schlägt folgende Örtlichkeiten vor: Schule an der Hanselmannstraße, Rampe für Pavillon der Torquato-Tasso Schule, Kulturhaus Milbertshofen (Wahllokale möglichst in den großen Räumen), Gymnasium München-Nord, Rampe für Rothpletzschule, Schule in der Nadistraße (Bedienung des Fahrstuhls durch HelferIn sicherstellen), Lion-Feuchtwanger-Gymnasium

Die FW/ÖDP-Fraktion spricht sich für die Adolf-Kolping-Berufsschule, den Generationengarten Milbersthofen sowie BMW-Liegenschaften wie das FIZ aus.

Beschluss (zu den Vorschlägen): Zustimmung, einstimmig

## **8.2 Bau / Umwelt**

### **8.2.1 Bauvorhaben**

#### **a) Norderneyer Str. 10 – *vertagt aus der Sitzung am 20.01.16* –**

Der Unterausschuss schlägt die Vertagung vor. Zudem soll der LBK mitgeteilt werden, dass der BA Fragen zur Unterbringung der derzeitigen Mieter an den Eigentümer sowie an den Investor hat.

Beschluss (zur Vertagung): Zustimmung, einstimmig

#### **b) Am Oberwiesenfeld (123 Geschosswohnungen, Kita, Einzelhandel)**

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung mit folgenden Anmerkungen:  
Die Zufahrt zur KiTA quer durch den Innenhof könnte gefährlich für die Kinder sein und sollte daher anders geplant werden. Die in der Straßentallee gefälltten Bäume sollten vollständig ersetzt werden. In der Tiefgarage sollte die Möglichkeit von Stellplätzen für E-Autos geprüft werden.

Beschluss (zur UA-Empfehlung): Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimme der FDP)

#### **c) Am Oberwiesenfeld (38 Geschosswohnungen, TG)**

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung

Beschluss (zur UA-Empfehlung): Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimme der FDP)

#### **d) Taunusstr. 19-23**

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung mit dem Zusatz, dass die Bäume 30-32 erhalten werden sollten.

Beschluss (zur UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

### **8.2.2 Vollzug der Baumschutzverordnung**

#### **a) Keferloherstr. 91-97 – *vertagt aus der Sitzung am 20.01.16* –**

Der Unterausschuss empfiehlt, die Fällungen abzulehnen.

Die SPD erklärt, dass inzwischen neue Pläne vorliegen, die GBW aber will, dass der BA über die ihm vorliegenden abstimmt, um den endgültigen Bauantrag einreichen zu können. Die CSU fragt, warum sich der BA mit Plänen befassen soll, die schon längst überholt seien. Die FDP sieht keinen Grund, das Vorhaben abzulehnen. Es erfülle alle Ansprüche, die der BA sonst bei einer Nachverdichtung immer habe.



Beschluss (zur UA-Empfehlung): Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimme der FDP)

b) Dietzenhoferstr. 30-60

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

Die Grünen wünschen den Zusatz, dass die Bäume 1008-1010 erhalten und E-Auto-Stellplätze angedacht werden sollten.

Die FW/ÖDP-Fraktion lehnt das Vorhaben ab. Bei der Flächenknappheit im Stadtbezirk seien die Planungen nicht nachvollziehbar.

Beschluss (zur UA-Empfehlung): Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimmen der FW/ÖDP-Fraktion)

Beschluss (zum Erhalt der Bäume): Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimmen der CSU, FDP und FW)

Beschluss (zu E-Auto-Stellplätzen): Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimmen der CSU und FDP)

- 8.2.3 Anhörung zum Beschlussentwurf „Gesamtkonzept für das südliche Vorfeld der Fröttmaninger Heide zw. Fürst-Wrede-Kaserne und Kieferngartensiedlung und Flächenübernahme zur Umsetzung des Gesamtkonzepts“

Der Unterausschuss empfiehlt, den Beschlussentwurf zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss (zur UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

- 8.2.4 Erinnerungsverfahren Rothpletzstr. 39-57

Der Unterausschuss konnte keine Einigung erzielen.

Die Grünen halten eine Verbreiterung des Gehweges für gefährlich, weil dadurch die Radfahrer auf die Straße verdrängt würden. Die FDP argumentiert, dass der Aufwand sich höchstens im Rahmen einer Straßenbaumaßnahme lohnen würde. Die CSU schlägt vor, den beschädigten Radweg so wiederherzustellen, dass ein gemeinsamer Rad- und Fußweg entsteht. Auch die FW/ÖDP-Fraktion will verhindern, dass Radfahrer auf die Straße ausweichen müssen, weil der Weg als Schulweg oft auch von Kindern benutzt werden würde. Es besteht Einigkeit, das Referat um Auskunft zu bitten, ob eine Nutzung des Weges von Radfahrern und Fußgängern möglich ist. Der TOP soll deshalb vertagt und ein Ortstermin wahrgenommen werden.

Beschluss (zur Anfrage ans BauR, Vertagung + Ortstermin): Zustimmung, einstimmig

### 8.3 Kultur / Soziales

### 8.4 Verkehr

#### 8.4.1 Anhörung zum barrierefreien Ausbau der Haltestelle Frankfurter Ring im Rahmen der ÖPNV-Offensive IV

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung mit folgenden Ergänzungen:

Der Wegfall der Parkplätze durch Erweiterung der Haltekante östlich der Knorrstraße (Linie 177 Richtung Studentenstadt) soll im Rahmen künftiger Baumaßnahmen an der Haltestelle Oberhofer Platz kompensiert werden. Dies soll durch Verlegung des südlichen Haltepunkts auf die andere Seite der Querung Taunusstraße/Oberhofer Platz erfolgen, um am alten Standort Platz für die Einrichtung einer neuen Parkbucht zu schaffen.

Das Ziel des barrierefreien Ausbaus der Fußgänger-Querungen wird grundsätzlich begrüßt. Allerdings ist nicht nachzuvollziehen, weshalb der ebenerdige Übergang von Rad- und Fußwegen zur Straße durchgehend durch 3 cm hohe Bordsteine ersetzt werden muss, da dies für Radfahrer, aber insbesondere für Rollstuhlfahrer und sonstige in ihrer Mobilität eingeschränkten Personen sowohl eine Verschlechterung als auch eine neue Unfallquelle, wie etwa durch Stolpergefahr, darstellt. Vorgeschlagen wird deshalb, einen Teilbereich der jeweils einzelnen Querungen für Sehbehinderte gemäß der Planung mit abgesenkten Kanten vorzusehen, aber anstelle der Bordsteine mit abgerundeten Kanten die ebenerdigen Übergänge zu belassen.

Der BA befürwortet die Beibehaltung der beiden Wartehäuschen am Frankfurter Ring in der jetzigen Form aufgrund Sicherheitserwägungen bzgl. möglicher Gefährdungen des Radverkehrs durch deutlich unübersichtlichere Situation im Falle der angedachten Verlegungen.

Zudem setzt er sich für die Beibehaltung des kleinen Grünstreifens zwischen U-Bahn-Aufgang und Fahrradständern an der Süd-West-Ecke der Kreuzung ein, da der Aufwand für dessen Entfernung sowie Asphaltierung und Verlegung der Ständer schwerlich lohnend erscheint, das bisschen Grün an der Stelle nicht schadet und dennoch die Fahrradständer seitlich um zwei bis drei Stellplätze erweitert werden können.

Für die Haltekante am Frankfurter Ring erachtet der BA 11 eine Verlängerung der Kante um 5 m nach Osten als ausreichend.

Für die Haltekante Knorrstr. Linie 50 Richtung Johanneskirchen schlägt der BA vor: Die bestehenden PKW-Stellplätze sollen hier erhalten und keine zusätzlichen Fahrradstellplätze geschaffen werden.

Die Fällung von fünf Bäumen am Frankfurter Ring vor dem BMW Motorradzentrum wird abgelehnt.

Bei notwendigen Asphaltierungen fordert der BA den Einsatz von Flüsterasphalt.

Beschluss (zum Vorhaben): Zustimmung, einstimmig

Beschluss (zu Erg. 1): Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimmen der Grünen)

Beschluss (zu Erg. 2): Zustimmung, einstimmig

Beschluss (zu Erg. 3): Zustimmung, einstimmig

Beschluss (zu Erg. 4): Zustimmung, einstimmig

Beschluss (zu Erg. 5): Zustimmung, einstimmig

Beschluss (zu Erg. 6): Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimmen der Grünen)

Beschluss (zu Erg. 7): Zustimmung, einstimmig

Beschluss (zu Erg. 8): Zustimmung, einstimmig

- 8.4.2 Anhörung zur Flächenüberlassung Flst. 260/3 Gemarkung Milbertshofen an der Schmalkaldener Straße, Märchenzelttheater „Festival der Marionetten“ 03.05.-09.05.16

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

Beschluss (zur UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

- 8.4.3 Stellungnahme zum Protokoll des Ortstermins zur Verkehrsregelung am Edeka im Lieberweg am 27.01.16

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

Beschluss (zur UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

## **9. Kennntnisnahmen und Unterrichtungen**

### **9.1 Plenum**

- 9.1.1 BA-Informationsschreiben,  
Umgang mit Spenden, Annahme von Geschenken

### **9.2 Bau / Umwelt**

- 9.2.1 Meldelisten Bauvorhaben
- 9.2.2 Münchner Kleingartenwesen, Umwidmung von Zeitkleingarten- in Dauerkleingartenanlagen  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04368
- 9.2.3 Verlegung von Bahnstromleitungen  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02265
- 9.2.4 Änderung der Münchner Baumschutzverordnung  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04798
- 9.2.5 Unterflur-Containerstandorte in Neubaugebieten mit planen!  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04859
- 9.2.6 Wohnungsmarkt München – Expertenbefragung 2015  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04864
- 9.2.7 Mobilfunk; Suchkreismeldung im Bereich nördlich des Willi-Gebhardt-Ufers
- 9.2.8 Abdruck Baugenehmigung Schulpavillon Torquato-Tasso-Str. 38
- ### **9.3 Kultur / Soziales**
- 9.3.1 Unveränderte Fortführung von Gaststättenbetrieben  
„Kreta Meer“, Moosacher Str. 81

9.3.2 Erwerbstätigenprognose für die Landeshauptstadt München und die Landkreise in der Planungsregion 14  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04733

9.3.3 Vollzug des Versammlungsgesetzes  
Anzeige einer Versammlung zum Thema „Siemens Hauptversammlung“, Lillian-Board-Weg, 26.01.16

**9.4 Verkehr**

9.4.1 Verkehrsrechtliche Anordnungen nach § 45 StVO  
Guddenstr. 72

**10. Sonstiges**

Genehmigt



Fredy Hummel-Haslauer  
**Vorsitzender des BA 11**

Für das Protokoll

Stefanie Seifert  
**BA-Geschäftsstelle**